



Tschierschen
Bergbahnen

74. Geschäftsbericht 2024/25



BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN
EINLADUNG ZUR 74. GENERALVERSAMMLUNG

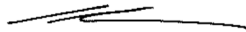
Samstag, 25. Oktober 2025 um 10.45 Uhr, in der Mehrzweckhalle Tschierschen.
Kontrolle der Zutrittskarten ab 10.15 Uhr. Im Anschluss an die GV wird ein Apéro offeriert.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 73. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 2024
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2024/2025 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2024/2025 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust von Fr. 152'209.84 CHF auf die neue Rechnung vorzutragen.
5. Entlastung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
6. Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat schlägt als Ersatz für die zurücktretenden Mitglied des Verwaltungsrates (Roderick Galantay und Hacher Bernet) für die Periode bis zur GV 2026 (Gesamtwahlen des VR) Jürg Kohler und Thomas Küng vor.
7. Wahl der Revisionsstelle für 2025/2026
Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Capol & Partner, Wirtschaftsprüfung und Beratung in Chur, für eine einjährige Amtsdauer
8. Ausblick Saison 2025/2026 und folgende Jahre
9. Varia und Umfrage

Tschierschen, 29. September 2025

Bergbahnen Tschierschen



Martin Weilenmann
VR-Präsident



Hansjörg Felix
Vizepräsident VR

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat (gewählt bis 2026)

Martin Weilenmann	Stallikon	Präsident
Hansjörg Felix	Winterthur	Vizepräsident
Hacher Bernet	Klosters	
Roderick Galantay	Tschiertschen	
Miriam Richter	Pfäffikon ZH	

Technischer Leiter

Alex Platz	Lenz	Bis 2.4.2025
------------	------	--------------

Führungsteam 2024/25

Bruno Walder	Rongellen	Betriebsleiter
Patrik Hartmann	Tschiertschen	Pisten-/Rettungschef, Stv TL
Arno Plump	Tschiertschen	Chef Pistenpräparation/Beschneigung
Fabian Ulrich	Tschiertschen	Stv Chef Pisten-/RtgD

Sekretariat

Erika Beeler	Tschiertschen	Mitglied Führungsteam
--------------	---------------	-----------------------

Pächter Bergrestaurant

A. Drese, A. Ambühl	Chur	Hühnerköpfe
---------------------	------	-------------

Revisionsstelle

Capol & Partner		
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	Chur	

Stellvertretung an der Generalversammlung

Aktionäre, die sich an der Generalversammlung vertreten lassen, müssen dies mittels der Vollmachtserklärung auf der Zutrittskarte bestätigen. Für die Bevollmächtigung gelten die Bestimmungen in Art. 14 der Statuten. Vom 29. September bis zum 25. Oktober 2025 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre

Dank der erfolgreich verlaufenen Finanzierung der Bergbahnen Tschierschen im Herbst 2023 konnten im Sommer 2024 die ersten, wichtigen Investitionsvorhaben getätigt werden. Im Bereich der subventionierten Erneuerungen war dies der Ersatz der 400er Windmaschine mit einer 600er sowie der Ersatz der Lager der Umlenkräder am Gürgaletschliff und der Ersatz der Steuerung am Jochlift. Teile der alten, ersetzten Jochsteuerung könnten bei Bedarf für den Gürgaletschliff verwendet werden, da der Gürgaletschliff über die annähernd gleiche Steuerung verfügt. Die Investition in den Jochlift erhöht also die Zuverlässigkeit beider Skilifte. Zudem konnten die baufällige Talstation Joch und die Transformerstation so versetzt werden, dass nun deutlich mehr Platz für die Skifahrer zur Verfügung steht. Im Rahmen der frei verfügbaren Investitionsreserven wurde die Beschneigung im Bereich Spinezman mit einem Wasser- und Stromanschluss sowie mit neuen Schneekanonen ergänzt. Dies ermöglicht es, die zunehmend problematisch gewordene Zufahrt Waldstafel-Spinezman einschliesslich des Einstiegsbereichs schneesicher zu gestalten. Zudem wurde die baufällige alte Talstation im Runcs mit einem Neubau ersetzt, um so, dank mehr Lagerraum, Ordnung rund um die Station zu schaffen. Letztlich wurde das Trasse des Jochlifts im oberen Bereich ausgebaut, was das Lifterlebnis der Gäste verbessert.

Verwaltungsrat

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen und zu drei ausserordentlichen Sitzungen. Neben der eingangs erwähnten Umsetzung der Investitionen beschäftigte sich der Verwaltungsrat schweremässig mit der Zukunftsplanung dieses Gremiums und mit der im Winter 23/24 sichtbar gewordenen Führungsproblematik im Betrieb. Die getroffenen Übergangslösungen haben sich im Winter 24/25 dank dem grossen Einsatz des neu organisierten Führungsteams mehr als bewährt. Dafür gebührt Bruno Walder und seinem Team grosser Dank. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass sich auch die damit verbundene mittel- und langfristige Planung erfolgreich zeigen wird.

Wintersaison

Gerade rechtzeitig auf den Start des durchgehenden Betriebes (21.12.2024 – 16.3.2025) fiel genügend Schnee, so dass die Sesselbahnen und ab 24.12.2024 auch der Jochlift in Betrieb genommen werden konnten. Die Schneesituation blieb am Gürgaletsch über die ganze Saison kritisch: Der Lift konnte erst am 18.1.2025 in Betrieb gehen und war nur während 45 Tagen (im Vorjahr waren es 60) geöffnet. Zunehmend kritisch gestaltete sich gegen Ende Saison auch die Talabfahrt. Die seit mehreren Jahren für solche Fälle vorgesehene und entsprechend gepflegte Notpiste hat sich auch dieses Jahr bewährt und eine akzeptable Zufahrt zur Talstation ermöglicht. Diese Route führt über Furgglis und Zinslikurve ins schattige Runcs. Insgesamt ist diese Piste während der Saison am wenigsten besonnt, beziehungsweise an der stärksten besonnten Stelle (Zinslikurse) schmal gehalten. Zudem erschliesst die Notpiste einen Grossteil der Häuser oberhalb der Talstation, welche bei einer Beschneigung über den Easyway vom Skigebiet abgeschnitten wären. Auch der Skischulplatz wurde erfolgreich beschneit und die Überfahrt zur Talstation mit Schnee präpariert.

Mit 35'083 Ersteintritten (8% über dem 5-Jahresschnitt) wurde ein akzeptables Resultat erzielt. Aus Sicht des VR stand einem besseren Resultat im Wege, dass an Weihnachten-Neujahr die Skilifte auch im Unterland geöffnet und gut befahrbar waren. Da diese dieselbe Kundengruppe ansprechen wie kleine Skigebiete und zudem viele Familien ihre „sieben Skitage“ so in der Nähe absolvieren konnten, fehlten uns deren Ersteintritte.

Neben den Pisten wurden auch der Mini-Snowpark von Jonas Jucker und der Skischule sowie die kleine Loipe gut genutzt. Schlittensfahren war wiederum sehr beliebt, wobei die Anzahl reiner Schlittenpässe 6% aller verkauften Karten erreichte.

Tagesgäste sind das dominierende Gästesegment, wovon rund 50% aus dem Kanton Zürich anreisen. An Bedeutung zugenommen hat auch der Onlineverkauf, welcher mittlerweile einen Anteil von rund 35% der in Frage kommenden Skipässe erreicht.

Marketingaktivitäten

In der vergangenen Saison wurde die Standortwerbung durch Heidi Engi, die Marketingverantwortliche der Gemeinde, und Chur Tourismus geplant und durchgeführt. Dazu gehörten auch die attraktiven Newsletter und die vielen Beiträge in den sozialen Medien. So konnten die Followers auf Facebook und Instagram sowie auf der BBT-eigenen LinkedIn Seite weiter gesteigert werden. Die umfangreiche Plakatkampagne „Freeride – Freiheit“, die zur Hauptferienzeit in Zürich lief, war ebenfalls Teil dieser Standortwerbung.

Ein besonderes Augenmerk wurde mit verschiedenen Aktionen auf die Churer Einwohner geworfen, die nun ja auch in Tschierschen „einheimisch“ sind. Wir gehen davon aus, dass die Gemeindefusion die Schwelle der Churer zum Besuch unseres herrlichen Skigebietes senken wird.

Erfolgsrechnung und Bilanz

Der Verkehrsertrag von CHF 1'020'920 lag etwa gleichauf mit dem Vorjahr und 8% über dem Schnitt der letzten 5 Jahre. Bedingt durch die Investitionsbeiträge der Gemeinde lag der Gesamtertrag mit CHF 1'624'844 jedoch deutlich über dem Vorjahr (CHF 1'259'699). Der Verkauf an Saisonkarten lag mit rund CHF 280'000 auf dem üblichen Niveau. Wir sind diesen Gästen, die auch die meisten Ersteintritte verantworten, für ihre Treue sehr dankbar.

Der Betriebsaufwand, einschliesslich der eingangs erwähnten Investitionen, lag mit CHF 1'585'473 11% über dem Vorjahr (CHF 1'428'299) und rund 30% über dem Schnitt der letzten 5 Jahre. Zusammen mit den Abschreibungen (Sesselbahnen und Pistenfahrzeug), den Steuern sowie ausserordentlichen Erträgen resultierte somit ein Verlust von CHF 157'209 (Vorjahr CHF 281'868).

Die Betriebsrechnung konnte ohne Verlust abgeschlossen werden. Das Minus von CHF 157'209 erklärt sich aus den Investitionen, die vom VR bewusst aus den „frei verfügbaren Investitionsreserven“ von rund 1 Mio CHF getätigt wurden. Diese Feststellung ist wichtig: Im „neuen Zeitalter“ sollten in einem durchschnittlichen Ertragsjahr aus dem Betrieb keine Verluste entstehen, will man nicht das Ziel „10 Jahre gesicherter Betrieb“ verfehlen. Entsprechend ist der Verwaltungsrat mit diesem Ergebnis zufrieden.

Ausblick und Dank

Der Verwaltungsrat muss sich in den kommenden 9 Jahren primär mit drei Aufgaben auseinandersetzen. An der Spitze steht klar das Aufrechterhalten von einem qualitativ guten Wintersportangebot. Da sich die Schneesituation klimabedingt eher verschlechtern wird, ist dies keine einfache Aufgabe. Insbesondere nicht, wenn der finanzielle Spielraum zwar gegeben, aber eben sehr eng ist.

Der zweite Bereich ist die Umsetzung der Erneuerungsinvestitionen. Mit dem Gesetz über die touristische Infrastruktur und Standortförderung und der Kapitalerhöhung wurden hier die finanziellen Grundlagen geschaffen. Drei weitere Projekte sind bereits angestossen und sollten bis Saisonbeginn 26/27 abgeschlossen sein:

- Ersatz der Steuerung Waldstafellift
- Ersatz der Dieseltankanlage (Auflage des Bundes)
- Ersatz des Gästeinformationssystems

Die alten Steuerungen von Joch und Waldstafel werden als Ersatzteillager für Gürgaletsch und Hühnerköpfe dienen und so auch deren Betriebssicherheit kurzfristig erhöhen.

Im dritten Bereich geht es um Lösungen im Zusammenhang mit dem drohenden Schneemangel, vor allem auf Höhenlagen unterhalb des Waldstafels. Die nicht abschliessenden Optionen gehen von Anschluss Arosa mittels Pendelbahn über das Erstellen einer professionellen Beschneigung bis zur (teilweisen) Einstellung des Winterskibetriebes. Unter dem Titel „Skifahren aus Tschierschen ab 2035“ möchte der Verwaltungsrat bis zur GV 2026 die Optionen mit den zugehörigen Rahmenbedingungen zusammenstellen, um so die Diskussion mit Ein- und Zweitwohnern sowie Behörden anzustossen.

Mit Blick auf die kommenden Jahre schauen wir positiv in die Zukunft. Wir sind dankbar für die grosse Unterstützung durch Ein- und Zweitwohner, Aktionäre sowie auch Stammgäste und Partnerunternehmen. Dies zeigt einerseits das Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrates. Andererseits gibt es der Gemeinde, dem Tourismusverein und den BBT auch eine klare Richtung vor.

Ebenfalls danken möchten wir den Gastwirten und unserem engagierten und kompetenten Führungsteam sowie den vielen langjährigen Mitarbeitern, auf die wir uns jederzeit voll verlassen können.

Tschierschen, 20. September 2025

Im Namen des Verwaltungsrates
Martin Weilenmann, Präsident

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

BILANZ PER 31. MAI 2025

	<u>31.05.2025</u>	<u>Vorjahr</u>
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'238'542.92	1'499'082.06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22'102.25	17'789.05
Übrige kurzfristige Forderungen	207'930.35	0.00
Vorräte/Ersatzteile	44'200.00	44'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	446'403.80	261'052.65
Umlaufvermögen	1'959'179.32	1'822'123.76
Gebäude	2.00	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen	2.00	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen	531'600.00	633'600.00
Grundstücke/Pisten etc.	2.00	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobiliar/Einrichtungen	7.00	7.00
Finanzanlagen	20'000.00	20'000.00
Anlagevermögen	A 551'613.00	653'613.00
TOTAL AKTIVEN	<u>2'510'792.32</u>	<u>2'475'736.76</u>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310'310.30	92'760.96
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	0.00	2'798.75
Passive Rechnungsabgrenzung	156'060.30	178'545.49
Kurzfristiges Fremdkapital	466'370.60	274'105.20
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'500.00	4'500.00
Langfristiges Fremdkapital	4'500.00	4'500.00
Fremdkapital	470'870.60	278'605.20
Aktienkapital	2'460'000.00	2'460'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	19'000.00	19'000.00
Bilanzverlust	-439'078.28	-281'868.44
Eigenkapital	2'039'921.72	2'197'131.56
TOTAL PASSIVEN	<u>2'510'792.32</u>	<u>2'475'736.76</u>

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**ERFOLGSRECHNUNG 01.06.2024 - 31.05.2025**

	2024/2025	Vorjahr
	Fr.	Fr.
NETTOERLÖSE aus Lieferungen und Leistungen		
Personenverkehr	1'020'920.35	1'027'586.30
Nebenerträge Bahnen	667'286.10	285'324.70
Erlösminderungen Bahnen	-80'270.22	-71'467.75
Pacht- und Mietzinsen	16'908.00	18'256.70
TOTAL Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'624'844.23	1'259'699.95
 BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	782'498.16	755'964.38
Übriger betrieblicher Aufwand		
Leasing/Mietaufwand	4'401.38	2'800.00
Benützungsrechte/Baurechtszinsen	-898.35	7'601.65
Sachversicherungen	21'668.60	19'381.85
Bewilligungen/Abgaben/Gebühren	5'160.05	5'518.85
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Bahnen	501'833.01	244'840.45
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Restaurants	1'892.15	4'367.35
Pisten- und Lawinendienst	12'742.54	17'082.97
Energie/Übriger Betriebsaufwand	88'503.49	170'330.22
Verwaltungsaufwand	134'845.40	172'457.00
Werbeaufwand	32'826.74	32'248.67
Total übriger betrieblicher Aufwand	802'975.01	676'629.01
 Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	39'371.06	-172'893.44
Abschreibungen	199'290.00	102'000.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-159'918.94	-274'893.44
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	-1'939.30	-4'294.20
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-157'979.64	-270'599.24
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	B 0.00	4'080.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	B -11'667.80	-4'000.00
Jahresverlust vor Steuern	-146'311.84	-270'679.24
Direkte Steuern	10'898.00	11'189.20
Jahresverlust	-157'209.84	-281'868.44

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen

A) Anlagevermögen

Wir verweisen auf beiliegende Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2024/2025

B) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

	<u>2024/2025</u>	<u>2023/2024</u>
<u>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</u>		
Emissionsabgabe / Kapitalerhöhung	0.00	4'080.00
<u>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</u>		
Allianz Vers. / Schadenszahlung Überwachungsgebäude	5'181.80	0.00
Verkauf von mobilem Anlagevermögen	<u>6'486.00</u>	<u>4'000.00</u>
	11'667.80	4'000.00

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 50.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2024/2025									
	Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung				Buchwert
	Stand 31.05.2024	Zugänge 2024/2025	Abgänge	Stand 31.05.2025	Stand 31.05.2024	Abgänge 2024/25	Zugänge	Stand 31.05.2025	31.05.2025
Gebäude									
Hühnerköpfe Bergrestaurant	518'166.55	0.00	0.00	518'166.55	518'165.55	0.00	0.00	518'165.55	1.00
Spina Stall (Materialdepot)	18'700.00	0.00	0.00	18'700.00	18'699.00	0.00	0.00	18'699.00	1.00
	536'866.55	0.00	0.00	536'866.55	536'864.55	0.00	0.00	536'864.55	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen									
Gürgaletsch	1'270'359.80	0.00	0.00	1'270'359.80	1'270'358.80	0.00	0.00	1'270'358.80	1.00
Jochalp	216'860.04	0.00	0.00	216'860.04	216'859.04	0.00	0.00	216'859.04	1.00
	1'487'219.84	0.00	0.00	1'487'219.84	1'487'217.84	0.00	0.00	1'487'217.84	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen									
Sesselbahnen Waldstafel und Hühnerköpfe sowie "Alte Talstation"	8'056'519.85	0.00	0.00	8'056'519.85	7'422'919.85	0.00	102'000.00	7'524'919.85	531'600.00
Grundstücke/Pisten etc.									
Grundstücke	337'717.00	0.00	0.00	337'717.00	337'716.00	0.00	0.00	337'716.00	1.00
Pisten/Wege/Parkplatz	218'203.20	0.00	0.00	218'203.20	218'202.20	0.00	0.00	218'202.20	1.00
	555'920.20	0.00	0.00	555'920.20	555'918.20	0.00	0.00	555'918.20	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobilien/Einrichtungen									
Fahrzeuge	59'536.80	0.00	0.00	59'536.80	59'535.80	0.00	0.00	59'535.80	1.00
Pistenmaschinen	325'984.46	97'290.00	291'600.00	131'674.46	325'983.46	291'600.00	97'290.00	131'673.46	1.00
Skidata	169'019.50	0.00	0.00	169'019.50	169'018.50	0.00	0.00	169'018.50	1.00
Snow Maker	98'815.45	0.00	0.00	98'815.45	98'814.45	0.00	0.00	98'814.45	1.00
Computer + Software	5'138.99	0.00	0.00	5'138.99	5'137.99	0.00	0.00	5'137.99	1.00
Mobilien/Einrichtungen Bahnen	263'422.90	0.00	0.00	263'422.90	263'421.90	0.00	0.00	263'421.90	1.00
Mobilien/Einricht. Bergrestaurant Hühnerköpfe	155'581.25	0.00	0.00	155'581.25	155'580.25	0.00	0.00	155'580.25	1.00
	1'077'499.35	97'290.00	291'600.00	883'189.35	1'077'492.35	291'600.00	97'290.00	883'182.35	7.00
Wertschriften									
Aktien Urden AG	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
TOTAL	11'734'025.79	97'290.00	291'600.00	11'539'715.79	11'080'412.79	291'600.00	199'290.00	10'988'102.79	551'613.00

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2024/2025

	31.05.2025
	Fr.
Verlustvortrag vom Vorjahr	-281'868.44
Verlust im Berichtsjahr	-157'209.84
Zur Verfügung der Generalversammlung	-439'078.28

Verwendungsvorschlag des Verwaltungsrates:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-439'078.28
Total	-439'078.28

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Bergbahnen Tschierschen AG, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Tschierschen AG für das am 31. Mai 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 28. Juni 2024 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 27. Juni 2025

Capol & Partner AG



Martin Bettinaglio

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Neeresh Rajasingham

Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung

PROTOKOLL

Der 73. ordentlichen Generalversammlung

Vom 26. Oktober 2024, 10:45 Uhr in der Mehrzweckhalle Tschierschen

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 72. GV vom 25. November 2023
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Wahl eines zusätzlichen Mitglieds des Verwaltungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Ausblick
9. Varia und Umfrage

Ergänzungen zum Jahresbericht

Der Verwaltungsratspräsident Martin Weilenmann eröffnet die 73. Generalversammlung um 10:45 Uhr. Der Verwaltungsrat ist vollzählig anwesend. Martin Weilenmann begrüsst die anwesenden Aktionäre und freut sich über deren zahlreiches Erscheinen. Besonders begrüsst er Othmar Kurath (LBB AG), Cornelia Lugeon (TVTP), Patrick Arnet (Chur Dreibündenstein), Dr. iur. Andrea Brüesch (Rechtsanwalt), Walter Bolliger sowie Dr. Hans Martin Meuli, PWC Chur und designierter Stadtpräsident der Stadt Chur.

Martin Weilenmann ergänzt den im Geschäftsbericht abgedruckten Jahresbericht.

Rückblick Saison 23/24: Die BBT konnten dank frühem Schneefall vorzeitig in die Saison starten. Dies hat bis zum 7. Januar zu 27% mehr Gästen gegenüber den Vorjahren geführt. Zudem konnte seit langem wieder einmal die gesamte Saison genutzt werden. Ebenfalls positiv notiert wurde die Absenz von gröberen strukturellen Problemen, was den VR etwas entlastete.

Negativ ins Gewicht fiel der schlechte Start im Betrieb. Die Vorbereitungen liefen suboptimal. Hier verortet der VR Verbesserungspotential. Das Führungsteam wurde entsprechend sensibilisiert. Im Februar waren die Gästezahlen wieder rückläufig gegenüber den Vorjahren (an den Wochenenden -29%). Zudem gab es ab Januar keinen Neuschnee mehr, was unterhalb Furgglis zu schwierigen Bedingungen führte. Die Bergstation Gürgaletsch musste abgestützt und repariert werden.

Fabian Ulrich stellt den Aktionären die zahlreichen Erneuerungs- und Sommerarbeiten vor; namentlich am Joch, an der alten Talstation, am Gürgaletsch sowie an der Beschneiungs-Infrastruktur. Anschliessend erläutert Martin Weilenmann den Anwesenden die Grundlagen der Finanzierung der genannten Arbeiten und führt im Sinne eines Ausblicks auf die künftigen Investitionen (Steuerung Waldstafel, Diesel-Tankstelle etc.).

Als Verantwortliche für das Ressort Marketing im VR stellt Mirjam Richter die Marketing-Aktivitäten der vergangenen Saison 23/24 sowie die diesbezüglichen Partnerschaften vor. Das kleine Marketing-Budget ist stets herausfordernd. Im Rahmen der Marketingaktionen wurden konsequent die Vorzüge von Tschierschen als Skigebiet hervorgehoben (Nähe zu Chur, keine Wartezeiten etc.). In der neuen Saison werden Kunden aus Chur stärker beworben, Partnerschaften ausgebaut (bspw. SwissSki, Blick Winter Awards etc.) und neue Aktionen gestartet (bspw. Vollmondschlitteln oder "Bring a Friend"). Schliesslich bedankt sich Mirjam Richter im Namen des VR bei den Partnerinnen und Partner, den Mitarbeitenden und ganz besonders bei Heidi Engi.

1. Begrüssung und Feststellungen

Die Einladungen samt Unterlagen wurden per E-Mail und rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gingen keine Änderungswünsche oder Bemerkungen ein, womit diese als genehmigt gilt. Die Generalversammlung ist mit 13'004 Aktienstimmen (118 Aktionäre) beschlussfähig. Die Abstimmungen werden – ohne gegenläufigen Antrag (Coupon) – offen und mit Handmehr durchgeführt. Stimmenzähler sind Sandra Lardi-Gansner (Büro), Erika Beeler (Büro), Cornelia Lugeon, Johann-Georg Bircher und Philipp Sigron.

Anwesende Personen:

Anzahl Aktienstimmen

Eigene Stimmen	5596
Vertretene Stimmen	7408
Total	13004

Absolutes Mehr

Aktien-Stimmen	6503
----------------	------

2. Protokoll der 72. GV vom 25. November 2023

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht 2023/2024 enthalten und wurde im Internet einsehbar publiziert. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023/24 sowie der Revisionsbericht sind im Geschäftsbericht aufgeführt und im Internet einsehbar. Martin Weilenmann erklärt die wesentlichsten Punkte.

Die flüssigen Mittel betrugen per Ende Mai ca. 1500KCHF, wovon 1000 KCHF für Investitionen zur Seite gelegt sind. Das Eigenkapital beträgt nach Buchung des Jahresverlustes noch knapp 2200 KCHF, noch weit über dem „Minimum“ von 1230 KCHF. Der Ertrag ist etwa gleich wie im letzten rechten Winter 2021/22. Auf der Aufwandsseite fallen drei Konten mit hohen Beträgen im Vergleich zu 21/22 auf. Unterhalt und die Reparaturen umfasst einen Teilbetrag (80 KCHF) zur Beschaffung des neuen Pistenfahrzeuges. Dieser sollte aus dem Fonds der Gemeinde zurückfliessen. Bei Energie ist 40 KCHF zu viel abgegrenzt worden. Die übrige Zunahme geht auf Teuerung und Mehrverbrauch zurück. Im Verwaltungsaufwand sind 50 KCHF für die Kapitalerhöhung drin. Das sind Einmalausgaben.

Der Jahresgewinn bzw. Verlust beträgt minus CHF 281'868.- wobei erwähnt werden muss, dass das Ergebnis korrigiert um periodenfremde Abgrenzungen und Einmalausgaben auf -70 KCHF verbessert würde.

Marco Schädler und Christian Engi stellen ergänzende Fragen zu den Abgrenzungen und den Darstellungen der Werte. Ansonsten gehen weder zum Jahresbericht, zur Jahresrechnung noch zum Revisionsbericht Wortmeldungen ein. Ergänzungen zum Revisionsbericht werden von Dr. Hans Martin Meuli keine gemacht.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes mit einer Gegenstimme von den Aktionären genehmigt.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.

Der Antrag des Verwaltungsrates, den Geschäftsverlust von CHF 281'868 auf die neue Rechnung vorzutragen wird mit grossem Mehr von den Aktionären genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Die Versammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit grossem Mehr und einer Gegenstimme Entlastung.

Martin Weilenmann nutzt die Gelegenheit um seinen Verwaltungsratskollegen und dem Sekretär zu danken. Das vergangene Jahr war sehr intensiv.

6. Wahl eines zusätzlichen Mitglieds des Verwaltungsrates

Martin Weilenmann erklärt, dass der VR um Hacher Bernet ergänzt werden soll. Gegenkandidaten aus der Generalversammlung gibt es keine. Anschliessend stellt sich Hacher Bernet den Anwesenden vor und erläutert seinen beruflichen Werdegang sowie seine einschlägige Erfahrung in der Branche. Unter anderem war er insgesamt 17 Jahre bei den Bergbahnen Madrisa sowie bei den Bergbahnen Splügen tätig. In der Region Mitte war er Präsident und bei Bergbahnen Graubünden im Vorstand. Auf die BBT ist er über Martin Weilenmann gekommen, welcher ihn angefragt hat. Für seine Bereitschaft ein VR-Amt zu übernehmen seien vor allem die Strukturen und Entscheidungswege massgebend. Ein VR-Mandat würde er mit grosser Motivation, Engagement und Herzblut ausüben.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Hacher Bernet als neues VR-Mitglied zu wählen.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag des Verwaltungsrates und wählt Hacher Bernet mit grossem Mehr und 6 Gegenstimmen als neuen Verwaltungsrat.

7. Wahl der Revisionsstelle für 2024/2025

Martin Weilenmann verabschiedet Hansmartin Meuli als Revisor der BBT und wünscht ihm alles Gute für seine neue Aufgabe als Stadtpräsident. Hansmartin Meuli bedankt sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit.

Anschliessend stellt Hansjörg Felix die Bemühungen des VR für eine neue Revisionsstelle vor. Der VR beantragt die Wahl von Capol & Partner AG in Chur als neue Revisionsstelle. Martino Bettinaglio stellt sich sowie die Firma Capol & Partner vor.

Capol & Partner AG Chur wird einstimmig als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024/2025 wiedergewählt.

8. Ausblick

Mit der Fusion Tschierschen/Chur kommen neue Herausforderungen und Chancen auf die BBT zu. Die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde – insbesondere die kurzen Wege – müssen neu mit der Stadt Chur erarbeitet werden. Ebenfalls muss die Begeisterung bei den Churerinnen und Churern für die BBT geweckt werden, das bestehende Tourismusgesetz angewendet werden sowie die Kooperationen ausgebaut werden.

Das Führungsteam wurde neu aufgestellt, wobei Bruno künftig die Betriebsleitung übernimmt. Martin Weilenmann stellt das Organigramm vor.

Der VR wird sich strategisch-operativ primär auf 3 Hauptaufgaben fokussieren. Namentlich den Betrieb der Bergbahnen bis zum Jahr 2035 (im aktuellen/vollen Umfang), den Aufbau und

die Festigung der Beziehungen mit Chur sowie die Ausarbeitung von Vorschlägen/Entscheidungsgrundlagen für die BBT ab 2035. Martin Weilenmann erläutert die Hintergründe und Details dieser 3 Ziele.

Für die Entscheidungsgrundlagen ab 2035 muss der VR insbesondere die Pendelbahn wieder auf die politische Diskussionsebene heben, offene Fragen zur Beschneidung klären (Finanzierbarkeit von Bau und Unterhalt) sowie die planerischen und finanziellen Grundlagen eines Ausbaus des Skigebiets im Raum Farur klären.

Schliesslich geht Martin Weilenmann noch kurz auf die Machbarkeitsstudie der Projektgruppe Speichersee ein. Der VR sieht den Bedarf eines Speichersees als unabdingbar, sofern beschneit wird. Wobei Schnee, je nach Zukunftsszenario, an unterschiedlichen Orten in unterschiedlichen Mengen benötigt wird. Wichtige Punkte in diesem Zusammenhang, müssen noch anlässlich der nächsten VR-Sitzung geprüft werden.

9. Varia und Umfrage

Mitteilungen:

- Die nächste GV findet am 25. Oktober 2025 statt.
- Der Vorverkauf an der Kasse beginnt am 26. Oktober 2024 ab 14.00 Uhr
- Mit der BBT-Saisonkarte können Tageskarten für Lenzerheide/Arosa die ganze Saison über mit 50% Rabatt bezogen werden.
- KMS GR: Saisonkartenbesitzer fahren die ganze Saison über zum halben Preis.
- Saisonschluss ist der 16. März 2025.
- Der Steuerwert der Aktie (Nennwert CHF 60) per 31.12.2023 beträgt CHF 11.20.

Hans Ruedi Bauer, Oberrieden: Erkundigt sich nach den Kosten für einen Sommerbetrieb und regt diesbezügliche Abklärungen des VR an. Er vertritt die Ansicht, dass ein Pilotprojekt über mindestens 3 Jahre laufen muss. Martin Weilenmann erklärt, dass diesbezüglich bereits Projekte und Testphasen liefen. In den umliegenden Gebieten sind einzig Pradaschier (Rodelbahn) und die Lenzerheide im Sommer (knapp) selbsttragend. Als BBT ist ein Sommerbetrieb ohne Sponsor finanziell nicht möglich. Ein Sommerverlust würde den Winterbetrieb akut gefährden.

Fritz Weber, Oberwil: Ein See im Farur könnte die Diskussion um einen Sommerbetrieb neu entfachen. Martin Weilenmann teilt diese Meinung.

Martin Weilenmann dankt Sandra Lardi-Gansner für ihren grossen Einsatz und ehrt sie mit einem Geschenk. Die Anwesenden applaudieren.

Abschliessend dankt der Verwaltungsrat den Anwesenden, verweist auf den anschliessenden Apéro der Gemeinde und wünscht eine gute Heimreise.
Schluss der Versammlung ist um 12:15 Uhr.

BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN

Verwaltungsratspräsident



Martin Weilenmann

Protokoll



Philipp Sigron